



Bericht des Präsidenten für das Jahr 2012

Erfreuliches, vielseitiges Vereinsjahr, mit Reise ins Gebiet unserer Projekte

Unser Verein steht auf soliden Beinen und konnte in den letzten drei Jahren steht's um die knapp Fr. 25'000.— mit Mitgliederbeiträgen, Zuwendungen von verschiedensten Menschen, Gemeinden, Kirchgemeinden und diversen Bildervorträgen generieren. Das ist nicht selbstverständlich und freut den Vorstand ausserordentlich – insbesondere in wirtschaftlich und weltpolitisch schwierigen Zeiten. Was uns zusätzlich anspornt sind zahlreiche Feedbacks, die uns bestätigen, dass bei unserem Verein sehr klar ist, wie, für was und wo genau das Geld eingesetzt wird. Hier erwähne ich einmal mehr sehr gerne, die idealen Bedingungen, die wir mit unseren Partnern – Anna und Steve Tolan vom Chipembele Wildlife Education Trust (CWET) – in Sambia vorfinden und gemeinsam aufgebaut haben, denn Afrika mit all seinen Facetten ist immer eine grosse und spannende Herausforderung. Wie ihr hoffentlich aus meinem Newsletter 2012 entnehmen konntet, habe ich im vergangenen Juli mit Kathrin Karlen und Peter von Allmen eine Reise via Tansania und Malawi nach Sambia unternommen. Die 3¹/₂ wöchige Reise war ausgesprochen spannend, vielseitig, aufschlussreich und ermutigend – oft auch eine Zeitreise in eine andere Zeit.

Einer der Höhepunkte stellte natürlich der Besuch von Anna und Steve Tolan im South Luangwa Valley dar. Aus erster Hand erfuhren wir viel Neues und besuchten unsere mittlerweile zahlreichen Projekte. Wir stellten mit grosser Genugtuung fest, dass wir mehr und mehr bewegen können im Osten Sambias und, dass man uns dort gut kennt und auf unsere Unterstützung zählt.

Dank der super Zusammenarbeit mit dem Chipembele Wildlife Education Trust wächst die Hilfe ständig, wobei zu erwähnen ist, dass auch immer mehr schwarze Menschen daran beteiligt sind. Ihnen wird mehr und mehr Verantwortung und Knowhow übertragen, damit sie in Zukunft einiges selbst bewerkstelligen können. Während dem Besuch konnte ich mit Tolans diskutieren und weiter planen. Die Gespräche waren ergiebig. Manchmal gab es auch Knacknüsse zu lösen. Afrikanische Knacknüsse können ab und an ganz schön knifflig sein. Das beste und schönste daran ist: wir finden immer valable und schliesslich einvernehmliche, gemeinsame Lösungen.

Finanzen

Dank einem Schlussspurt in letzter Minute – fünf unerwartete Bildervorträge über die Wüsten Australiens, mit über 1'200 Zuhörenden an der GIB Thun - gelang es unserem Verein das Vorjahresergebnis knapp zu erreichen. Wir müssen auch in diesem, wie in den kommenden Jahren aktiv bleiben und jede Gelegenheit nutzen unseren Verein noch bekannter zu machen, um weiterhin finanzielle Mittel von verschiedensten Seiten zu erhalten

Projekte 2012

Im vergangenen Jahr beteiligten wir uns an folgenden grösseren und kleineren Projekten, neben der Übernahme der beiden Lehrer- und Kochlöhne.

- Beschaffung von 4 energiesparenden Rocket Stoves ("Raketen Öfen")
- 60 Doppel - Metallpulte, Kakumbi School
- Sponsoring Nkalango Musikveranstaltung (4'000+ Zuhörende!)
- Anteil an Occasion Safarifahrzeug, damit Kinder aus dem Luangwa Tal Ausflüge in den nahegelegenen South Luangwa Nationalpark unternehmen können
- Bücher / Schulmaterial für Victory School
- Mike Sakala (Schüler; Abklärung Herzkrankheit im Spital in Lusaka)
- 29 Velos und eine Zimmermiete für Schüler (anstatt Velo)
- Veloservice

Ausblick 2013

Auch im laufenden Jahr sind wir bereits wieder tätig geworden:

- Fürs Jahr 2013 kommen wir weiterhin für zwei Lehrerlöhne auf. Die beiden Löhne für die Köche bezahlen wir noch bis Ende April 2013. Danach werden diese anderweitig finanziert.
- Wir haben auch beschlossen uns mit Fr.10'000 an einem Erweiterungsbau für den CWET zu beteiligen, wo der dringendst benötigte und momentan fehlende Platz für Kurse der verschiedenen „Umweltschutz Klubs“ geschaffen wird (u.a. auch Zugang zu Computern)
- Falls weiteres Geld dazu kommt, werden wir neue oder aufgeschobene Projekte in Angriff nehmen können.

Wie immer an dieser Stelle fordere ich euch alle freundlich auf, Ohren und Augen offen zu halten und unseren Verein weiter zu empfehlen und weiterhin mitzuhelfen, die gute Sache voran-zutreiben. Ideen von euch allen nehmen wir immer gerne entgegen und werden wir prüfen, abklären und gerne weiterverfolgen. Danke für eure geschätzte und fortlaufende Unterstützung auf unserem gemeinsamen Weg.

Dank

Auch im vergangenen Jahr konnte ich einmal mehr auf die nicht wegzudenkende Hilfe meiner Vor-standsmitglieder, unserem Webmaster und den beiden Revisoren zählen. Ganz herzlichen Dank! Ich bin überzeugt, dass auch das laufende Jahr Überraschungen – wie bisher jedes Vereinsjahr, seit der Gründung – bringen wird. Darauf freue ich mich!

Markus Wenger, Präsident, im Februar 2013

Sambische Volksweisheit

Das Krokodil ist nur stark, solange es im Wasser ist.